Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Altklassisch-Philosophisches.

Nicht Menela—us, sondern Menelaus
Spricht man es aus, hört, Ihr gelehrten Glatzen!
Weßhalb denn hätte aus des Eh'herrn Haus
Sonst Helena beschlossen, abzukratzen?

Auflösung

des Räthsels in No. 42 des „Nebelspalter":

„Ruf!"

An richtigen Lösungen gingen nur 6 ein. Die ausgesetzten Preise entfielen durch das Loos auf:

1. Lesezimmer Wunderli-Zollinger & Cie. in Windisch.
2. Herr Vogel, Cafe „Spitz" in Basel.
3. „ M. Thöny in Thusis.
4. „ Hans Frey in Zürich.
5. „ Wälti, zum „Kardinal" in Bern.
6. „ Raschle, zum „Adler" in Schönengrund.

Briefkasten der Redaktion.

M. N. i. K Fast hat es den Anschein, als ob nur noch die Sozialdemokraten den Spruch von Arndt kennten: „Wer fest will, fest und unverrückt dasselbe, Der sprengt vom festen Himmel das Gewölbe, Dem müssen alle Geister sich verneigen Und rufen: komm! und nimm! Du nimmst dein Eigen." Die andern Fortschrittspartheien sind müde geworden und kaum noch vermögen sie sich bei irgend einem Wahlkämpflein oder einer Abstimmung in etwelche Wärme zu bringen. Die in die Zukunft hineinreichenden großen Gedanken werden verkompromißlet und so entstehen Dinge, wie z. B. das armselige Konkursgesetz. — **Peter.** Nur immer munter bergan die Fahrt. Auch die großen Geister haben ihren Papierkorb. — **L. M. i. G.** Die alkoholfreien Getränke sind ganz gut und wenn man den Pflannengout noch wegbringt, gewiß sehr angenehm zu trinken. Jedenfalls besser als die kohlensauren Wasser. Ein Gläschen Cognac dazu macht sie erst recht pic-fein. — **J. i. M.** Schönen Dank für das Eingesandte. Daß der böse Jude am Boden, ist gut und ergötzlich, aber die Inschrift sollte etwas lateinischer sein. Gef. wiederkommen. — **O. T. i. G.** Hat denn etwa der Rekrut nicht Recht gehabt, als er auf die Frage des Instruktors: „Wann soll ein Mann mit militärischen Ehren begraben werden?" antwortete: „Wenn er todt ist!" O, über Euch, Ihr Heuchler! — **T. S. i. S.** Nein, der Krug geht zum Brunnen, bis er voll ist. — **Origenes.** Da ist Ton drin, der uns gefällt. Dank. — **Horatius.** „Den unvergornen Wein, den ungeschornen Trinker, laß beide klüglich sein, es sind gar arge Stinker." — **M. M.** Da mit dem unvergornen Wein bald aller Spiritus z. T. geht und allgemeine Lethargie einzureißen droht, hat, wie wir vernehmen, die bestrenommirte Farbstoffabrik Li Hung Chang comprimirte Hefe-Tabletten auf den Markt gebracht, die zu jedem Glas Zuckerwasser genommen, vor Blödsinn sicher bewahren. Die Niederlage für dieselben können Sie leicht erfahren. — **R. U. i. F.** Nehmen Sie den „Badener-Kalender" für 1897 zur Hand und Sie finden, was Sie suchen. Wir brauchen den alten Freund nicht zu empfehlen, er ist auch in dieser neuen Ausgabe wieder lesens- und sehenswerth. Manch Dörnlein, manch Röslein und viel Lehrreiches. — **W. i. O.** Gegen die abscheulichen weißen Sklavenmärkte in der Schweiz werden wir demnächst den Feldzug eröffnen. — **Y. Z.** Es sind ihrer Dreie G., S., W., deren man in Liebe gedenkt, juchhe! — **V. i. B.** Doch, der „Eulenspiegelkalender" erschien auch wieder, lustig und fröhlich wie voriges Jahr. — **R. T.** Da werden die Ludi magister ihr Riechscheit wieder stellen; der neue amerikanische Präsident war einer der ihrigen. — **H. i. R.** Besser als eine Traubenkur ist ein lustiger Troubadur. — **S. i. D.** Warum wählen Sie den Mann nicht in den Gemeinderath? Da verliert er seine Bescheidenheit schon. — **M. H. i. S. G.** Wir sind leider außer Stande, Ihnen hierüber Auskunft zu geben. Wenden Sie sich gefl. an einen Fachmann. — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

Seidengeschäft E. Spinner & Cie., vormals Jakob Zürrer, Zürich.
Versandt Unverfälschter schwarzer und farbiger Seidenstoffe zu Fabrikpreisen.
Spezialität: Aecht gefärbte Fahnenstoffe. 146/26

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin**, 112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (45

Theater- und Masken-Kostüm-Verleih-Institut
I. Ranges 177/x
Gebrüder Jäger, St. Gallen
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Kostümen für Theater-Aufführungen, historische Umzüge, Turner-Reigen, lebende Bilder etc. bei billigster Berechnung zur gefl. Benützung.
Illustrirte Kataloge gratis und franko.

Anglo-American
Zürich. unterm Hôtel National **Zürich.**
Englische Marchands-Tailleurs.
Ladies Tailors 150/x
Englische Waaren aller Art.

Consoni & Cie.
Internationales Beleuchtungs-Agentur-Bureau
Börsengebäude Spezialitäten Börsenstr. 21, Entresol
Telegr. Adresse: **„Weltlicht"**
Generalagentur und Alleinverkauf der ganzen Schweiz, Engros-Versandt ab Zürich
Gas-Glühlichtkörper (Martini & Cie.)
beste Glühkörper und hellstes Licht, 126 Kerzen Lichtstärke.
Acetylen-Beleuchtung (Patent Schulke)
Petroleum-Glanzlicht-Lampe
(Patent Schulke), ohne Docht und Cylinder, 140 Normalkerzen Lichtstärke, schönstes und billigstes Licht der Welt.
Höchste Auszeichnungen Paris, London, Brüssel und Berlin.
Nähmaschinenlampen, Elektr. Gasfernzünder
patentirt in allen Staaten,
für Strassenbeleuchtung, Salons, Laden, Schaufenster etc.
Billigste Bezugsquelle aller Beleuchtungartikel etc.
172/9 *Man verlange Prospekte.*
Hochachtungsvoll **Consoni & Cie.**

Wer
gut und billig einkaufen will, besuche die prachtvollen
Magazine von Baur & Cie., Möbelfabrik
Zürich I, Tonhallestrasse 1 & 3, Parterre und I. Stock.
Reiche Auswahl in *Holz- und Polstermöbeln,* in *Teppichen, Vorhängen, Portièren* u. s. w.
160/14 **Baur & Cie.,** Möbelfabrik, **Zürich.**

Ein Magenmittel — von bester Güte ist der **Eisenbitter von Joh. P. Mosimann,** Apoth. in Langnau i. E. — (Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach Aufzeichnungen des s. Z. berühmten **Mich. Schüppach** dahier.) — In Schwächezuständen wie: **Magenschwäche, Blutarmut, Nervenschwäche, Bleichsucht,** ungemein stärkend und überhaupt zur **Auffrischung** der Gesundheit und des **guten** Aussehens **unübertrefflich; gründlich blutreinigend.** — Alt bewährt. — Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zur Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung zu einer **Gesundheitskur von zwei bis 4 Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts: Brunner,** Apotheke, Limmatquai, **Zürich I** und in den übrigen Apotheken. (H 3900 Y) 165-3

Dr. A. E. Sager
Spezialarzt **GLARUS** Kirchwegstr. 738
für 99-27
Haut- und Geschlechtskrankheiten
innere Behandlung chirurgischer Krankheiten auch brieflich unter strengster Diskretion mit bestem Erfolg,
Sprechstunde täglich, auch Sonntags.
Diskretion zugesichert.

10 Kilo
guten **Rauchtabak** nur (176
(H 4225 Q) Fr. 2.90 u. 3.60
feine Sorten nur „ 6.40 „ 7.20
hochfeine Sorten nur „ 8.70 „ 9.80
J. Winiger, Boswyl (Aarg.)

Von unserer schönen polychromen Ansicht des im Bau begriffenen
Neuen Bundeshauses
in Bern
haben wir eine zweite Auflage veranstaltet und kann das prächtige und grosse Blatt, welches sich hauptsächlich als Zimmerschmuck eignet,
in Rolle verpackt franco à nur 1 Fr. 20 Cts. per Exemplar
durch uns bezogen werden.
Bestens empfiehlt sich
Zürich, Rämistrasse 31.
Verlag des „Nebelspalter".

Champagne Strub
Carte noire „doux". 80-26
Sportsman „demi sec".
Grand Crémant „doux et sec".
Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".
Especially made for England.
Blankenhorn & Co., Bâle.

Was ist Feraxolin?

Feraxolin ist ein großartig wirksames Fleckruzmittel, wie es die Welt bisher noch nicht kannte. Nicht nur Wein-, Kaffee-, Harz- u. Oelfarben-Flecken, sondern selbst Flecken von Wagenfett verschwinden mit verblüffender Schnelligkeit, auch bei den heikelsten Stoffen.

Preis 45 und 80 Cts.

In allen **Galanterie-, Parfümerie-, Droguenhandlungen u. Apotheken** käuflich. 105-40

En gros bei **A. Büttner**, Apotheker, **Basel.**

Zu **beziehen durch jede Buchhandlung** ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52

Eduard Bendt, Braunschweig.

Pariser Gummi-Artikel

Ia. Vorzug Qualität

à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52

Emil Bücheli, Coiffeur, Chur.

Preisgekrönt 18-52

P. F. W. Barelle's

Universal

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — **Auskunft unentgeltlich!**

Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépot

P. F. W. Barella,

Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.

Dépôts:

Zürich: Apotheke von L. Baumann bei der Sihlbrücke,

Apotheke zur Post am Kreuzplatz

Neumünster.

Pariser

GUMMI-ARTIKEL

Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 128/20

Aug. de Kennen,

Zürich.

Interess. Scherz-Attrapen

mit höchst komischem Inhalt.

Sultans Nektar	à Fr. 3. —
Balsam-Tropfen	à » 3. —
Universal-Carmellen	à » 2. —

— Cassa voraus. —

Versandthaus „Sanitas", Amsterdam.

Prima Qualität

Pariser Gummi-Artikel.

Preisliste versende franko verschlossen in Couvert ohne Firma.

J. Rimensberger,

174/12 Morgartenstr. 26, Zürich III.

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!

Weltert & Cie.

Sursee.

Hauptfiliale Zürich III

Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.

Filialen in: 24-26

Basel, Bern, Lausanne, Luzern.

MEDAILLEN:

Weinfelden	Luzern	Nizza
1873	1881	1884

Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883, Goldene Medaille Genf 1896

Möbelfabrik

Altstetten-Zürich

Verkaufsmagazine:

Zürich, Löwenplatz 39 und 41.

Tägliche Ausstellung

bekannt solider **Möbel.**

Reellste und billigste Bezugsquelle

für ganze Aussteuern

und einzelner Zimmer in allen Stilarten.

Zu gefl. Besichtigung ladet höfl. ein

H. Lips.

Ehren-Diplom der Kant. Ausstellung 1894. 137/25

Ausgezeichnete

Rahm-Käschen

Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

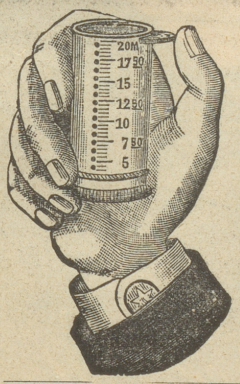
in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 100-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,

Zürich-Aussersihl.

Sicherer Weg zum Reichthum!



Magische

Taschen-Sparbank

Sie schliessst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe mit der entsprechenden Geldsorte vollständig gefüllt ist, und zwar: **No. 1 nach Ansammlung von Fr. 20. — in 50 Cts.-Stücken;** früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nöthigt daher zum **Weitersparen,** bis sich Fr. 20, in der Sparbüchse gesammelt haben.

Preis 80 Cts. per Stück. Von zwei Stück an frankirte Zusendung überallhin bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder bar oder gegen Nachnahme. Von 1/2 Dutzend an 20 % Rabatt. (H 2712 Q) 147-4

L. Fabian, Basel.

Nervosität. Appetitlosigkeit.

Herr Oberarzt a. D. Dr. Tischendorf in **Dresden** schreibt: „Ich kann Ihnen mittheilen, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei einem 16jährigen Lehrling, der **blutarm und im höchsten Grade nervös** war, dessen Appetit ganz darniederlag, von ausgezeichneter Wirkung gewesen ist und werde ich nicht ermangeln, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen."

Herr Dr Sacks in **Hamburg**: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Appetitlosigkeit angewendet und bin mit **dem Erfolge sehr zufrieden.** In beiden Fällen wurde die appetitfördernde Wirkung des Mittels von den Patienten gerühmt, so daß sich bei ihnen **statt** des bisherigen **Appetitmangels,** wie sie selbst angeben, **Hungergefühl** einstellte."

Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken. 1-1

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laboratorium, **Zürich III.**

„Der Gastwirt"

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Spielwaaren

Grosse Auswahl

Stets Neuheiten

Franz Carl Weber

62 mittlere Bahnhofstr. 62

Zürich.

171/4

Frauen-

und Geschlechtskrankheiten, Blutarmuth, Gebärmutterleiden, Periodenstörung und mit diesen verbundene Leiden werden schnell und billigst, auch brieflich unter **strengster Diskretion** nach ganz eigener **Methode** und **ohne Berufsstörung** geheilt durch den Spezial-Frauen-Arzt 164/26

Dr. A. Hösli, Glarus.

Weltausstellung Paris 1880.

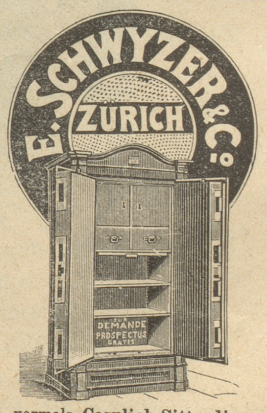
Goldene Medaille

CHOCOLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).

22-52



vormals Cosulich-Sitterding

Kassenfabrik

Hottingerstrasse 28, Zürich.

Geld- u. Bücherschränke, Kassetten, Geldkörbe etc. (O F 36 32

17

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen. Preis 1.20 Pf.

Foerstering, Berlin-Friedenau.